

Konzept:

Sicherer Schulweg mit integriertem Qualitätsmanagement



1. Ausgangslage und Zielsetzung

Unsere Schule hat sich zum Ziel gesetzt, den Schulweg für alle Kinder sicherer zu gestalten, das heißt weniger Verkehrsgefährdungen und erhöhte Sichtbarkeit der Kinder. Wir möchten die Anzahl der Elterntaxis verringern und die Anzahl der Laufgruppen erhöhen.

Das Projekt "Sicherer Schulweg" wurde bereits in den Jahren 2018/2019 angestoßen. Aufbauend auf den bisherigen Ergebnissen und Rückmeldungen der Eltern wird nun ein systematisches Konzept mit fortlaufender Qualitätssicherung implementiert.

2. Maßnahmen und Umsetzung

2.1. Erhebung und Analyse

- Regelmäßige Elternbriefe mit Informationen zum aktuellen Schulwegplan
- Digitale Erfassung von Gefahrenstellen
 - o Vorteile: jederzeit editierbar, abrufbar, automatische Integration außergewöhnlicher Verkehrsereignisse
 - o Zugang für alle Eltern, Verlinkung auf der Homepage

Verantwortlich: Schulleitung, Schulsozialarbeiter

2.2. Kommunikation und Transparenz

- Alle Eltern erhalten regelmäßige Informationen über die aktuelle Verkehrssituation
- Eltern der Schulanfänger erhalten den Flyer zum digitalen Schulwegeplaner vor Schulbeginn
- Infoveranstaltung zur Schulwegsicherheit im Rahmen des 2. Elternabends vor der Einschulung

Verantwortlich: Schulleitung

2.3. Kooperation mit externen Partnern

- Verkehrserziehung durch die Polizei und dem ADAC für alle Starterkinder
- Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung zur möglichen Etablierung einer Schulstraße („Wiesenaue“)
- Austausch mit Verantwortlichen zur dauerhaften Verbesserung der Infrastruktur

Verantwortlich: Schulleitung, Stufenleitung Flex

2.4. Partizipation der Eltern und Schüler

- Beteiligung der Eltern an der Aktualisierung der digitalen Schulwegkarte
- Schulwegtraining mit Kindern – gezielt auch für Neuankömmlinge
- Gruppenbildung für einen gemeinsamen Schulweg

Verantwortlich: Schulleitung, Schulelternbeirat

2.5 Schaffung von Schulweg-Inseln

- nach Abfragen der Eltern werden Schulweg-Inseln installiert. Dort können sich morgens Kinder treffen, um gemeinsam zur Schule zu laufen.
- Veröffentlichung über eine digitale Pinnwand, zu der alle Eltern Zugang bekommen.
- optische Kennzeichnung der Schulweg-Inseln

Verantwortlich: Schulleitung, Schulsozialarbeit

3. Qualitätsmanagement

3.1. Plan (Planung)

- Definition konkreter Ziele: weniger Verkehrsgefährdungen, erhöhte Sichtbarkeit der Kinder, Verringerung der Elterntaxi, Erhöhung der Anzahl der Kinder, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Roller in die Schule kommen.

Verantwortlich: Schulleitung, Schulsozialarbeiter

3.2. Do (Umsetzung)

- Durchführung aller Maßnahmen wie oben beschrieben
- Dokumentation im Schulportfolio

Verantwortlich: Schulleitung

3.3. Check (Überprüfung)

- Jährliche Evaluation mit Elternbefragung, Unfallstatistik, Lehrerfeedback
- Nutzung der digitalen Plattform zur Analyse neuer Risiken

Verantwortlich: Schulleitung

3.4. Act (Anpassung)

- Anpassung der Maßnahmen auf Basis der Evaluation
- Integration neuer Technologien oder Kooperationsmöglichkeiten
- Fortlaufende Verbesserung durch Rückmeldeschleifen

Verantwortlich: Schulleitung